

Oberlin e. V. startet Mobile Jugendarbeit in Munderkingen

Jugendliche brauchen in schwierigen Situation eine helfende Hand und eine Person, die sie um Rat fragen können. Die Alte Post am Bahnhof in Munderkingen ist ab sofort eine solche Anlaufstelle, an die sich Teenager aus der Region mit all ihren Anliegen wenden können. Der Oberlin e. V. bietet dort seit Anfang Februar seine Mobile Jugendarbeit an. Gemeinsam mit der Stadtverwaltung hat die soziale Organisation ein Konzept ausgearbeitet, um junge Menschen gezielt anzusprechen und ihnen in allen Lebenslagen Unterstützung zu bieten. Mit der Schlüsselübergabe durch Bürgermeister Dr. Michael Lohner kann die Arbeit von Streetworker Simon Schneider nun starten.

Der gelernte Jugend- und Heimerzieher Simon Schneider hat sich seit Längerem auf seine neue Aufgabe vorbereitet und freut sich darauf, endlich loszulegen: „Ich möchte den Jugendlichen helfen, wenn sie nicht mehr weiter wissen und ihnen zeigen, dass es immer einen Ausweg und Blick nach vorn gibt.“ Zuvor arbeitete er bereits seit über eineinhalb Jahren bei Oberlin im Jugendhaus Ehingen sowie in der dortigen Wohngruppe. Für die neu eröffnete Jugendarbeit in Munderkingen ist er die optimale Besetzung, da er selbst aus Rottenacker stammt und deshalb die Region, die Stadt sowie die Jugendlichen sehr gut kennt.

Erste Schritte: Erkunden, Kennenlernen, Netzwerke aufbauen

Die ersten Aufgaben von Simon Schneider sind nun, die Aufenthaltsorte der jungen Menschen zu erkunden, ihr Verhalten zu beobachten, Probleme zu erkennen und selbstverständlich auch Kontakt zu den Jugendlichen herzustellen sowie ein Netzwerk zu örtlichen Behörden und anderen Partner aufzubauen. Hilfreiche Unterstützung wird er dabei von seinen Oberlin-Kollegen aus der Schulsozialarbeit und Sozialen Gruppenarbeit erhalten, die bereits viele Jahre in Munderkingen tätig sind.

Längerfristige Ziele der Mobilen Jugendarbeit

Das Ziel der Mobilen Jugendarbeit in Munderkingen ist es, ein vertrauensvolles Verhältnis zu den Jugendlichen auf- und negative Erfahrungen und Enttäuschungen abzubauen. Daniele Coppola, Oberlins Regionalleiter in diesem Gebiet, betont: „Wir möchten ein dauerhaftes und verlässliches Verhältnis – vor allem in Krisensituationen – gewährleisten. Unsere Aufgabe ist es, die jungen Menschen vollständig in die Gesellschaft zu integrieren und nachhaltige Angebote, wie die Eröffnung neuer Lebensräume, zu schaffen.“

Auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit

Dem stimmt Bürgermeister Dr. Michael Lohner zu: „Es ist eine dringliche Aufgabe, den Jugendlichen einen geschützten Raum zu geben, an dem sie sich treffen und aufhalten können. Wir müssen rechtzeitig Engagement zeigen und diese gesellschaftliche Verantwortung übernehmen. Wir sind froh, für diesen Zweck mit Oberlin als vertrauenswürdigen und gutem Partner zusammenzuarbeiten.“

Auch der Oberlin e. V. freut sich sehr über diese Kooperation. Wir möchten hervorheben, wie vorbildlich die Stadt Munderkingen vorangeht und bereit ist, Geld für eine wichtige Aufgabe wie diese in die Hand zu nehmen. Auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit!

Pressekontakt:

Ansprechpartner Christoph Kölle

Öffentlichkeitsarbeit / Fundraising

Telefon 0731 / 850 74 630

E-Mail c.koelle@oberlin-ulm.de



Mitglied der
Diakonie



Oberlin e.V.

Evang. Einrichtung für Jugendhilfe ● Virchowstr. 6, 89075 Ulm ● Telefon 0731 - 850 74 700 ● Telefax 0731 - 850 74 799 ● pr@oberlin-ulm.de